

NABU: Winterexil mit Holzfassade

Warum Nistkästen in den kalten Monaten wichtig für Wildtiere sind



Wenn draußen der Frost an den Fenstern kratzt und die Nächte eisig still sind, beginnt für viele Tiere ein Überlebenskampf. Was für uns der Rückzug ins warme Zuhause ist, fehlt vielen heimischen Wildtieren: ein geschützter Ort zum Schlafen und Überwintern. Genau hier können Nistkästen helfen und zwar nicht nur im Frühling zur Brutzeit. Der NABU Osterode macht darauf aufmerksam, dass diese kleinen Holzbauten auch im Winter wertvolle Lebensretter sind. Sie bieten Schutz vor Kälte, Wind und Fressfeinden und werden von weit mehr Arten genutzt, als man zunächst annimmt.

Während im Frühjahr vor allem Meisen, Stare oder Sperlinge in Nistkästen brüten, nutzen im Winter viele Kleinvögel diese Unterschlüpfen als Nachtquartier. „Gerade bei frostigen Temperaturen ziehen sich Vögel in die Kästen zurück, um Energie zu sparen und nicht zu erfrieren“, erklärt Gabriele Hoffman des NABU. Erfahrene Naturfreunde wissen: Ein geschützter Ort kann in der kalten Jahreszeit über Leben und Tod entscheiden.

Doch es sind längst nicht nur Vögel, die von den Kästen profitieren. Auch Insekten wie überwinternde Schmetterlinge oder Spinnen suchen dort Schutz. Kleinsäuger wie Mäuse und Eichhörnchen nutzen sie als Unterschlupf oder sogar als Vorratskammer für Nüsse, Eicheln und andere Wintervorräte.

Besonders spannend: Nicht nur die bekannten Meisenarten, sondern auch Rotkehlchen, Zaunkönige, Kleiber, Trauerschnäpper, Gartenbaumläufer und viele weitere Arten nehmen

geeignete Kästen an.

„Deshalb ist es nie zu früh oder zu spät, einen Nistkasten aufzuhängen“, betont die Orni AG des NABU Osterode. Wer möchte, kann den Winter nutzen, um selbst aktiv zu werden – mit Hammer, Säge und Holz. „Gemeinsam mit Kindern oder Enkeln macht das Bauen nicht nur Spaß, sondern schafft auch ein Bewusstsein für Natur und Artenschutz. Das ist aktive Umweltbildung im kleinen Stil.“

Der NABU Osterode hält in seinem Naturschutz-Zentrum in Osterode Baupläne und auch verschiedene Nistkästen, sowie Futterröhren bereit.